

Stilisierung des menschlichen Aktes im Sinne Schieles, sondern eine Formaflösung in verselbständigten Werten zeichnerischer Dekoration. Die Farbe unterstreicht nur, wirkt aquarellhaft. Erst in den letzten Dokumenten greift Böckl das Problem kubischer Schichtung, farbiger Grundlegung der allräumlich frei entwickelten Körpererscheinung an. Und es entstehen Zeichnungen und Bilder, Bruchstücke erst, die von einer neuen Sinnlichkeit der abstrakten Formbewältigung zeugen, daß sich die Versuche plastisch angefaßter Körpervitalität mit spannendstem, naturnahem Leben füllen.



Kolig

Gemälde

(Mit Genehmigung des Verlages A. Schroll & Comp., Wien)